



Patienteninformation zur DXA-Osteodensitometrie

Name, Vorname: _____

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

im Folgenden möchten wir Sie über die Durchführung der geplanten Knochendichtemessung (DXA-Osteodensitometrie) informieren und Sie um Beantwortung einiger Fragen bitten.

Die DXA-Osteodensitometrie ist das gemäß den Leitlinien des Dachverbandes der deutschsprachigen osteologischen Fachgesellschaften (DVO) und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlene Verfahren zur Bestimmung des Knochenmineralsalzgehaltes. Normalerweise wird die Knochendichte im Bereich der Lendenwirbelsäule (LWS) und der Hüfte bestimmt.

Bei der DXA-Osteodensitometrie handelt es sich um eine spezielles Röntgenverfahren mit nur äußerst geringer Strahlenbelastung. Nebenwirkungen treten nicht auf, lediglich schwangere Frauen dürfen nicht untersucht werden. Vor der Untersuchung werden Sie einen Teil Ihrer Kleidung ablegen, da Metallteile wie z.B. Reißverschlüsse die Untersuchungsergebnisse verfälschen können. Während der ca. 10min dauernden Untersuchung liegen Sie ruhig auf einer Liege und sollten sich nicht bewegen. Sie können normal weiteratmen. In dieser Zeit bewegt sich ein Messarm in einigem Abstand über die zu untersuchenden Körperregionen.

Damit die Untersuchungsergebnisse richtig interpretiert werden können, beantworten Sie bitte die folgenden Fragen:

Wie groß sind Sie? _____

Wieviel wiegen Sie? _____

Wurde in der Vergangenheit im Bereich der Lendenwirbelsäule (LWS) oder der Hüften eine

Operation durchgeführt? nein ja

falls ja, welche: _____

Wurde in den letzten 7 Tagen Röntgenkontrastmittel gegeben? nein ja

In welchem Alter hatten Sie Ihre letzte Monatsblutung? _____

Sind Sie schwanger? nein ja

Frankfurt am Main, den _____

Unterschrift des Patienten oder des gesetzlichen Vertreters